

## Durchstarten in Hockenheim

### Steffen Götze übernimmt die zweite Pfarrstelle

Jetzt kann es so richtig losgehen! Das Zweite Theologische Examen ist geschafft, das Vikariat liegt fast hinter mir, und seit kurzem weiß ich: Ich werde ab September als Pfarrer im Probedienst in Hockenheim arbeiten.



Als ich meinen Dienstort erfahren habe, musste ich sofort an manche Sonntage meiner Kindheit denken. Beinahe alle meiner Verwandten waren glühende Fans von Michael Schumacher. Keine Rennübertragung durften wir verpassen – schon gar nicht den Großen Preis von Deutschland vom Hockenheimring!

So vertraut mir der Name Hockenheim seit meiner Kindheit ist, so unbekannt waren der Ort und die Gegend für mich jedoch lange Zeit. Denn ich bin über einige Umwege erst vor zwei Jahren so richtig in Baden angekommen. Geboren wurde ich in Sachsen-Anhalt und bin nach einem Umzug der Familie in einem kleinen Dorf im Süden von Niedersachsen aufgewachsen. Die Kirchengemeinde dort wurde bald mein zweites Zuhause, und ich entschied mich nach dem Abitur, es einmal mit der Theologie zu probieren. Das Studium führte mich nach Wuppertal, Göttingen, Jerusalem, Halle an der Saale und nach Münster. Die Geschichte des Christentums hat mich dabei so sehr fasziniert, dass ich nach meinem Abschluss noch einige Jahre an der Universität in Bern zur Theologie im Zeitalter der Aufklärung gearbeitet habe. Außerdem habe ich ein weiteres Jahr in Jerusalem gearbeitet und mich besonders mit den archäologischen Spuren des Christentums im Heiligen Land beschäftigt.

Was führt mich nun aber nach Baden? In Jerusalem habe ich nicht nur das kulturelle Erbe dreier Weltreligionen gefunden, sondern auch meine Freundin kennengelernt. Seit 2016 studiert und arbeitet sie in Heidelberg, und durch die

vielen Besuchen habe ich die Kurpfalz kennen und schätzen gelernt. Nach meiner Zeit an der Universität war daher sofort klar für mich: Ich möchte in der Badischen Kirche als Pfarrer arbeiten – und ich bin sehr froh, dass dieser Wunsch nun in Erfüllung geht.

Auf den Dienst in Hockenheim bin ich schon sehr gespannt. Bei meinen ersten Besuchen habe ich gesehen, dass die Stadt viel mehr zu bieten hat, als die

berühmte Rennstrecke. Ich freue mich auf die Gottesdienste in der wunderschönen Stadtkirche und auf die Begegnungen im Gemeindeleben. Bis zu einem persönlichen Kennenlernen im September grüße ich sehr herzlich!

*Ihr Steffen Götz*

The screenshot shows a website interface with a teal and purple color scheme. At the top left is the logo 'evangelisch in hockenheim'. The navigation bar includes 'HOME', 'ZEITRAUM |', 'KONTAKT', and a search icon. The main heading reads 'ZEITraum | RAUMzeit das ist ZEIT für mich • RAUM für Gott • ZEITRAUM miteinander'. Below this, text describes the church's unique space: 'Der Kirchenraum wird dazu so umgebaut, dass drei Räume entstehen. Licht und Sound sorgen für eine wohlthuende Atmosphäre. In den Räumen werden unterschiedliche Erlebnismomente angeboten. So können u. a. meditative Momente, kreative Angebote und persönliche Segnungen dazu einladen, Zeit und Raum für sich und Gott zu entdecken. Am Ende öffnet sich die Sakristei als weiterer Raum, in dem die Kirchenbar zum Miteinander bei Getränken und Snacks einlädt.' A button at the bottom says 'zum nächsten ZEITraum'. On the right, there is a floor plan of the church with a green dashed line indicating a specific area. A circular icon with an upward arrow is also visible.



Auf der Webseite <https://zeitraum.ekiho.de> erfahren Sie immer alles rund um den nächsten Zeitraum. am bequemsten geht das mit dem Abo des Newsletters »zeitraum«.